

Newsletter 01/2021

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch zu Beginn des Jahres 2021 stehen nach wie vor die Corona-Pandemie und der Lockdown im Fokus. Wir alle müssen damit leben und versuchen das Beste daraus zu machen. Viele Kontakte und Treffen finden in digitaler Form statt, was gut funktioniert. Aber in diesem Zuge stellen wir auch fest, wie wichtig und wertvoll Präsenzveranstaltungen und menschliche Begegnungen für uns sind, was Gespräche im face-to-face Kontakt ausmachen.

Wir hoffen für uns alle, dass diese Kontakte und Begegnungen im Jahr 2021 wieder vermehrt stattfinden können und wir alle uns in unseren Netzwerken wiedersehen können.

Ganz gleich wie beschwerlich das Gestern war, stets kannst du im Heute von Neuem beginnen.

Buddha

Wir möchten Ihnen mit diesem Newsletter unter anderem Informationen zum Thema *Familien in der Corona-Pandemie* sowie *Väter in den Frühen Hilfen* geben.

Viel Spaß beim Stöbern!

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie im Landkreis Emsland erhalten Sie auf der Website des Landkreises Emsland unter folgendem Link:

www.emsland.de/buerger-behoerde/aktuell/coronavirus/das-coronavirus.html

Wenn Sie den Newsletter nicht wünschen, können Sie jederzeit eine Abmeldung per E-Mail über kristina.knese@emsland.de vornehmen. Erhalten wir keine Nachricht von Ihnen, gehen wir davon aus, dass Sie dem weiteren Versand des Newsletters zustimmen und uns die Einwilligung zur Nutzung und Speicherung Ihrer E-Mailadresse erteilen. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand des o.g. Newsletters und geben diese nicht an Dritte weiter.

Die von Ihnen zum Zwecke des Newsletter-Bezuges bei uns hinterlegten Daten werden von uns bis zu Ihrer Austragung aus dem Newsletter gespeichert und nach der Abbestellung des Newsletters gelöscht.

Den Landkreis Emsland als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter datenschutz@emsland.de, Telefon: 05931 44-4016 bzw. postalisch unter Landkreis Emsland, Datenschutzbeauftragter, Postfach 1562, 49705 Meppen erreichen.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Ihre Netzwerkkoordination Frühe Hilfen im Landkreis Emsland

Cornelia Berends, Kristina Knese und Marion Möller

Arbeitskreise und Netzwerktreffen

Arbeitskreis KooKi – Kooperation im Kinderschutz Emsland Mitte:

Der Arbeitskreis KooKi – Kooperation im Kinderschutz Emsland Mitte hat am 16.02.2021 erneut als Online-Meeting über Cisco Webex stattgefunden. Ca. 35 Arbeitskreismitglieder haben teilgenommen.

Ein Themenschwerpunkt war die Organisation der Arbeit in den Arbeitsgruppen. Der vorgesehene Vortrag zum migrationssensiblen Kinderschutz musste leider krankheitsbedingt ausfallen. Das nächste Arbeitskreistreffen findet am 28.09.2021 von 09:30 Uhr – 11:30 Uhr statt.

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an die Netzwerkkoordinatorinnen Cornelia Berends, Tel.: 05931 44 - 1882, E-Mail: cornelia.berends@emsland.de, Kristina Knese, Tel.: 05931 44 - 2482, E-Mail: kristina.knese@emsland.de oder an Roswitha Winkeler vom Deutschen Kinderschutzbund e.V. Ortsverband Emsland-Mitte, Tel.: 05931 87658 – 0, E-Mail: info@kinderschutzbund-emsland-mitte.de.

Austauschtreffen mit den Leiterinnen der Familienzentren im südlichen Emsland

Der Landkreis Emsland erarbeitet aktuell in Zusammenarbeit mit den Leiterinnen der Familienzentren im südlichen Emsland eine Broschüre für (werdende) Eltern zum Thema *Rund um die Geburt*.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an die Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen Kristina Knese, Tel.: 05931 44 - 2482.

Netzwerktreffen Frühe Hilfen für das nördliche Emsland

Das nächste Netzwerktreffen für das nördliche Emsland findet voraussichtlich am 22.04.2021 statt. Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Frau Rohjans, Tel.: 05952 93700, E-Mail: mrohjans@caritas-os.de oder an die Netzwerkkoordinatorin Marion Möller, Tel.: 05931 44 – 1482, E-Mail: marion.moeller@emsland.de.

Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen

Der *Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen im mittleren Emsland* hat einen Animationsfilm zur Aufklärung gegen sexuellen Missbrauch erstellt. Dieser kann unter <https://www.emside.de/gegen-sexuellen-missbrauch/> eingesehen oder heruntergeladen werden und zeigt den Kindern und Jugendlichen, wie und wo Sie im Landkreis Emsland Hilfe bekommen können.

Familien in der Corona-Pandemie

Tipps und Informationen für Familien im Lockdown, Landkreis Emsland

Das Jugendamt des Landkreises Emsland hat ein paar Tipps und Informationen für Familien in Zeiten des Corona-Lockdowns in einem Video zusammengestellt. Dieses ist zu finden unter <https://www.emsland.de/buerger-behoerde/aktuell/coronavirus/tipps-und-hinweise-fuer-familien.html>.

Ein Informationsblatt dazu kann dort ebenso heruntergeladen werden und ist zusätzlich in den Sprachen englisch und französisch vorhanden.

Neue Ideen für Eltern auf [elternsein.info](https://www.elternsein.info), Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)

Das NZFH stellt auf seiner Homepage einfach umsetzbare Ideen für Familien vor, die den Alltag im Lockdown erleichtern. Die Angebote gliedern sich in fünf Rubriken: *Gemeinsam etwas Schönes tun, Stark werden und stark bleiben, Als Eltern entspannt und gelassen bleiben, Dinge, die uns Hoffnung geben* und *Als Familie stark bleiben*. Sie entstanden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST) und werden weiter ausgebaut. Die Materialien und Ideen können von den Fachkräften für ihre eigene Arbeit genutzt und an die Eltern weitergegeben werden. Sie sind zu finden unter <https://www.elternsein.info/krisen-bewaeltigen/ideen-fuer-familien/>.

Themenschwerpunkt Familienstärkung in der Corona-Pandemie, Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen

Auf der Homepage der Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen finden Sie einen neuen kostenlosen Themenschwerpunkt zum Thema Familienstärkung. Bis zum Sommer 2021 wird das Angebot fortlaufend ergänzt. Der Themenschwerpunkt soll Fachkräften und auch Familien nützliche Impulse an die Hand geben, um die Familien zu stärken und er soll Eltern positive Ansätze bieten, um den Zusammenhalt und die innerfamiliäre Bindung zu stärken. Gefördert wird der Themenschwerpunkt vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Sie erreichen die Homepage unter <https://www.kinderschutz-akademie.de/projekte/familienstaerkung>.

Frühkindliche Bildung in Zeiten von Corona, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Der Kita-Alltag gestaltet sich während der Corona-Pandemie anders als zuvor. Deshalb werden pädagogische Fachkräfte und Tagespflegepersonen gerade äußerst erfinderisch und entwickeln kreative Ideen für die pädagogische Arbeit mit den Kindern in den Einrichtungen und zu Hause. Es gelten dabei besondere Bedingungen, die sich nach dem Infektionsgeschehen richten. Der Themenbereich *Frühkindliche Bildung in Zeiten von Corona* unterstützt pädagogische Fachkräfte und Tagespflegepersonen mit innovativen Praxisbeispielen, Interviews und Infotexten. Die Praxisbeispiele bieten Inspiration für die Arbeit in der Krisenzeit sowie im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen. Sie setzen neue Impulse für den Kita-Alltag. Alle Informationen finden Sie unter <https://www.fruehechancen.de/corona/>.

Wenn kleine Kinder Medien nutzen, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA)

Gerade in der Corona-Pandemie hat die Mediennutzung durch Kinder deutlich zugenommen. Dies betrifft z.B. die Zeiten mit Fernseher, Tablet oder Smartphone. In dem Newsletter kindergesundheit-info von Dezember 2020 wird der Fokus auf das Thema *Umgang von Kindern und Eltern mit Medien* gelegt. Eltern und Fachkräfte bekommen Tipps und Hinweise, um die Mediennutzung durch Kinder besser einschätzen und regeln zu können. Den Newsletter mit vielen Informationen zum Thema finden Sie unter <https://www.kindergesundheit-info.de/newsletter2020/newsletter-kindergesundheit-infode-dezember-2020/>.

Überregionale Informationen

9. Familienbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Der 9. Familienbericht des BMFSFJ nimmt die soziale und wirtschaftliche Lage, Herausforderungen und Wünsche von Eltern in den Blick und liefert eine umfassende Bestandsaufnahme der Situation von Eltern. Der Bericht behandelt auch die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Weg zu einer modernen und partnerschaftlich orientierten Familienpolitik. Zugleich zeigt er weitere Möglichkeiten auf, wie Familien durch Staat, Wirtschaft und Gesellschaft wirkungsvoll unterstützt werden können. Eine Sachverständigenkommission gibt Empfehlungen, wie Eltern und Familien wirkungsvoll unterstützt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter www.bmfsfj.de/familienbericht.

Sexueller Missbrauch – Infos: Erklärvideo für Kinder

Im Rahmen des Projekts *Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch* hat die Landesstelle Jugendschutz (LJS) einen Trickfilm entwickelt, der pädagogische Fachkräfte bei der Präventionsarbeit unterstützen soll. Der Trickfilm erklärt in einfachen Bildern und kindgerechter Sprache, was sexueller Missbrauch ist. Dabei werden Kinder ermutigt, ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen, Nein zu sagen, wenn jemand ihre persönlichen Grenzen überschreitet und Hilfe zu suchen, wenn das nicht ausreicht.

Das Erklärvideo ist zu finden unter <https://www.jugendschutz-niedersachsen.de/gemeinsam-gegen-sexuellen-missbrauch/>.

Medizinische Hotline für mehr Kinderschutz in Deutschland

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) verlängert die Laufzeit des Projekts *Medizinische Kinderschutzhotline* bis einschließlich Dezember 2024. Zudem steht die Hotline seit dem 01.01.2021 nun auch Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe sowie den Familiengerichten zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.kinderschutzhotline.de, Tel.: 0800 19 210 00

Bundesprogramm Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung

Das Bundesprogramm *Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung* richtet sich an Kinder und Familien, die bisher nicht oder nur unzureichend von der institutionellen Kindertagesbetreuung erreicht werden. Das Programm entwickelt niedrigschwellige Angebote, die den Einstieg von Kindern in das System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung vorbereiten und unterstützend begleiten. Dazu gehören beispielsweise Informationsangebote für Eltern, Spielgruppen für Kinder und Kennlernprojekte mit Kitas. Auch in den Jahren 2021 und 2022 werden dazu an 126 Standorten vielfältige Anregungen, Aktionen und Wege erprobt und umgesetzt. Sie vermitteln erste Einblicke in das System der Kindertagesbetreuung und informieren die Familien zum Beispiel über die Möglichkeiten der frühen Bildung in Deutschland. Auch der Landkreis Emsland beteiligt sich an dem Bundesprogramm und hat vier Standorte in Papenburg, Sögel, Meppen und Spelle.

Weitere Informationen und einen Kurzfilm zum Bundesprogramm Kita-Einstieg finden Sie unter <https://kita-einstieg.fruehe-chancen.de/>.

Väter in den Frühen Hilfen

Checkliste für werdende und junge Väter

Das Interkulturelle Väterbüro Wolfsburg bringt mit zwei Checklisten auf den Punkt, was werdende und junge Väter einplanen sollten und wo es Unterstützung gibt. Die Leitfäden helfen durch die erste Zeit und bringen Struktur in die Vorbereitung auf das Familienleben. Download der Leitfäden unter <https://www.wolfsburg.de/newsroom/2016/04/14/14/36/das-interkulturelle-vaeterbuero>.

Online Fachtag: Väter und Familien – Herausforderungen und Chancen der Corona-Krise für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Welche Veränderungen und Umbrüche haben Väter in der Corona-Krisensituation erlebt? Diese Frage nimmt das Niedersächsische Landesarbeitsforum *Aktive Vaterrolle gestalten* bei einer Online-Fachtagung in den Blick. In Impulsvorträgen und Info-Sessions werden die Auswirkungen der Krisensituation untersucht: Wie hat sich die partnerschaftliche Arbeitsteilung entwickelt? Was kann weiterhin getan werden, um Väter am Arbeitsplatz zu stärken und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle möglich zu machen? Auswirkungen der Krisen auf die Vater-Kind-Bindung werden ebenso thematisiert wie

Veränderungen und Konfliktfelder, die sich für Väter in Erziehungspartnerschaften ergeben. Die Fachtagung wird von dem Verein *Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.* durchgeführt und findet am 14.04.2021 von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr statt. Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie demnächst im Niedersächsischen Väterportal unter www.vaeter-in-niedersachsen.de.

Weiterbildung

Vortrag *Feinfühligkeit und Bindung im Kindergartenalter*

Die Kinderschutz-Akademie Niedersachsen hat auf ihrer Homepage unter <https://www.kinderschutz-akademie.de/projekte/familienstaerkung/bindung-ii> einen Video-Vortrag von Frau Dr. Julia Berkic - Diplom-Psychologin und wissenschaftliche Referentin am Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) in Bayern - zum Thema *Feinfühligkeit und Bindung im Kindergartenalltag* veröffentlicht.

Online-Lernportal *Diversity Lernen – Grundkurs zur interkulturellen Kompetenz*

Das Diversity Forum Schleswig Holstein bietet auf seiner Homepage ein Online-Lernportal *Interkulturelle Öffnung* an. Dieser Online-Kurs ist für alle Menschen gedacht, die sich beruflich oder privat mit dem Thema Vielfalt auseinandersetzen möchten. Das Lernportal ist kostenlos und kann ohne Registrierung durchgeführt werden. Behandelt werden folgende Themen: *Grundlagenwissen Kultur, Stereotype und Vorurteile, Grundlagenwissen interkulturelle Öffnung, Migration und Haltung entwickeln*. Es besteht die Möglichkeit einer Teilnahmebescheinigung nach Abschlussprüfung. Weitere Informationen unter <https://diversity-lernen.de/?redirect=0>.

Kinderschutz-Konzepte nachhaltig und partizipativ umsetzen

Das Niedersächsische Landesjugendamt lädt in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen am 15.04.2021 von 09:30 Uhr bis 16:15 Uhr online zu einem Fachtag *Kinderschutz-Konzepte* ein. Der Fachtag widmet sich thematisch den beiden Schwerpunkten Risiko- und Ressourcenanalyse und Beschwerdemanagement unter folgenden Fragestellungen: Welche Schritte sind notwendig, um eine fundierte Risiko- und Ressourcenanalyse durchzuführen? Was braucht es, um ein gelingendes, tragfähiges Beschwerdemanagement zu entwickeln? Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.fobionline.jh.niedersachsen.de/detail.php?urlID=2694>.